

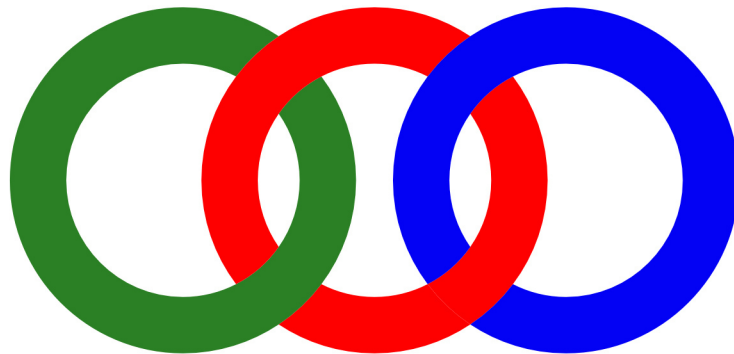
It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss

Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

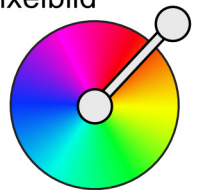


Musterfüllung



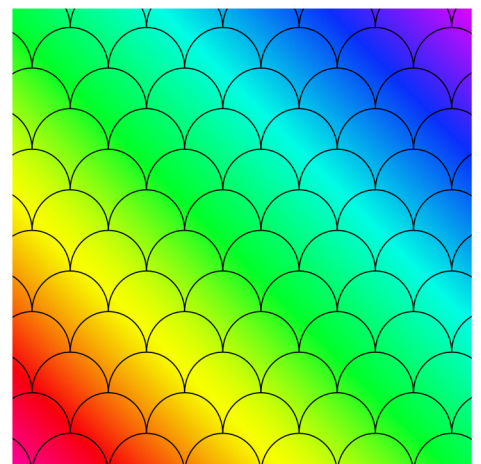
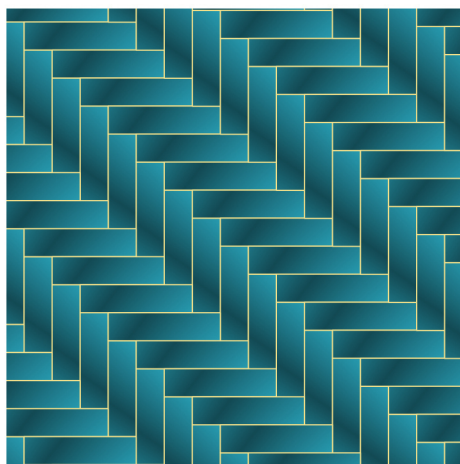
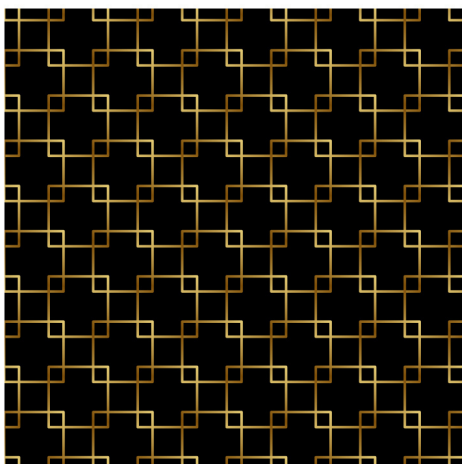
Soll ein Vektor auch mit einem Vektormuster befüllt werden, dann kann nicht mit einem Bitmap, welches eine Rastergraphik ist gearbeitet werden, weil der Vektor gerastert, zu einem Pixelbild umgespeichert würde. Das Werkzeug Füllung, wird daher nicht benutzt. In dieser Situation wird mit den Ebenen gearbeitet.

Als Beispiel, will ich die drei verschlungenen Ringe, mit verschiedenen Vektormustern befüllen.



Ich erstelle die Muster ca. so gross wie ich sie später benötige, damit die Ringe satt ausgefüllt sind und ich die Muster mit Verschieben im Ring anpassen kann.

Füllung [G]

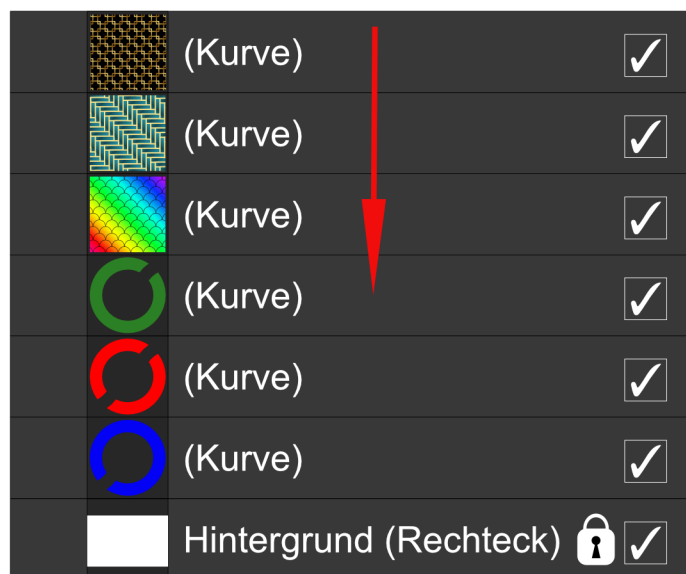
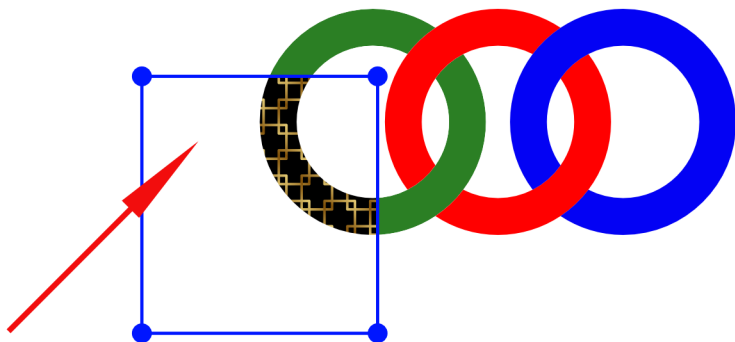


Es können auch schon bestehende Muster verwendet werden zum Befüllen der Ringe. Da gilt es abzuwägen oder ganz einfach zu testen, wieviel Speicherkapazität benötigt wird, um noch Arbeiten zu können. Drei A4 Vektormuster brauchen schon einiges an Ressourcen. Beginnt der Rechner zu stocken, oder der Bildschirm friert ein, dann ist die Datenmenge zu gross. Da empfiehlt es sich mit kleineren Mustern zu arbeiten.

Im Ebenenmanager sieht das folgendermassen aus.

Die drei Muster und die drei bearbeiteten Ringe.
Es sind alles Kurven, also Pfade/Vektore.

Nun wird die erste Musterebene in die grüne Ring-Ebene geschoben. Es braucht etwas Fingerspitzen-Gefühl.

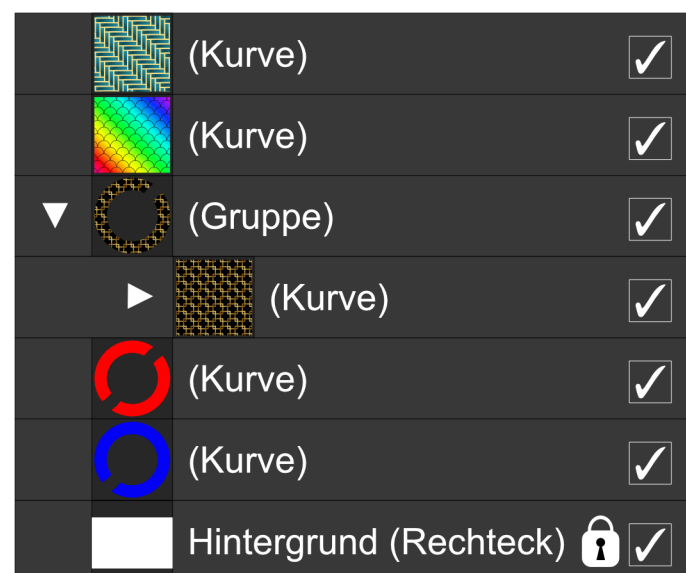


Ist nun das Muster plötzlich verschwunden und nur noch ein leerer Rahmen sichtbar, dann genau diesen vermeintlich leeren Rahmen mit der Maus zum Ring ziehen. Das Muster wird wie durch Geisterhand sichtbar, weil es in der Ring-Ebene liegt. Dies bewirkt, dass nur dort wo der Ring ist, das Muster sichtbar ist. Im Ebenenmanager sieht das nun so aus.

Das Muster ist weg, nicht mehr als einzelne Ebene sichtbar. Dafür ist der erste Ring nun befüllt. Bei der Ring-Ebene ist nun ein kleines weisses Dreieck, welches anzeigt, das Affinity selbstständig eine Gruppe gebildet hat. Diese Gruppe mit der Maus, durch anklicken des Dreiecks öffnen und das integrierte Muster wird sichtbar.

Passt das Muster nicht wie gewünscht in den Ring, die Gruppe öffnen, das Muster anklicken und dann verschieben, vergrössern, verkleinern.

Der Ring und das Muster sind Vektoren/Pfade



Mit diesem Prinzip, bleiben die Vektoren unberührt und können verlustfrei, ohne schwammig zu werden, vergrössert und verkleinert werden. Natürlich sind die Pfade jederzeit bearbeitbar.

Hier als Beispiel waren es nun Ringe. Es sind alle Pfade/Vektoren mit diesem Vorgehen befüllbar.

Natürlich können auch Rastergraphiken (Fotos, Gemälde usw.) so in eine Form/Ebene gezogen werden.

